



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

226. Kurfürst Albrecht erklärt sich bereit, der Bitte des Grafen Eberhard
von Wirtemberg zu entsprechen, am 13. Februar 1482.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

uwer lieb, die der almächtigt lang zytt In gefunthait vffhalten wolle, früntlich verdienen. Datum Vrach, vff sambttag Nach Agathe, Anno etc. LXXXII^{do}.

Eberhartt, Graffe zu Wirtemberg
vnd zu Mümpelgartt, der Elter etc.

Dem Hochgeborn — hern
Albrechten, Marggraffen etc. —

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.

226. Kurfürst Albrecht erklärt sich bereit, der Bitte des Grafen Eberhard von Wirtemberg zu entsprechen, am 13. Februar 1482.

Lieber Oheim vnd Swager. Wir wünschen ewr Liebe glück zu ewer kirchfart, vnd was wir In ewrm abwesen den ewrn fürdrung vnd guten willen erzeigen können zu Irm gefynnen, nach laut ewrs briefs, Sind wir gar willig; Dann vch lieb vnd fruntschafft In allwege zu erzaigen, Sein wir geneigt zu thund vnd bitten ewr liebe, vns der walfart auch tailhafft zu machen. Datum Onolzpach, am Mittwoch nach Appolonie, Anno etc. LXXXII.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.

227. Markgraf Johann belehnt Balthasar von Schlieffen mit dem alten Hause in der Stadt Berlin, welches Ulrich und sein Sohn Ludwig Gzeuschel inne gehabt, am 28. Februar 1482.

Wir Johans etc. Bekennen offintlich mit difem briue vor vns, vnfer erben vnd nachkamen Marggrauen czu Brandenburg vnd sunst vor allermeniglich, die In sehen, horen oder lesen, das wir vnferm hauptmann czu Trebin, Rath vnd lieben getruwen Baltzar von Slieben, hanfen, Otten vnd Mertin von Sliuen, feynen fonen, vnd Iren menlichen leybs lehens erben vff solichen vertrag, den sie mit vns an stad vnd von wegen vnfers heren vaters, des wir vns gemechtigt haben, auch vnfern halben von aller lehenguter wegen, die ludwig kuchemeister seliger hinder sich gelafen hath, schult, schaden vnd darlegung wegen, nach Inhalt vnfers vertrags